

## „Albertina Passage Dinnerclub“ als neuer Szene-Hotspot in Wien



Foto: www.albertinapassage.at

# Albertina Passage eröffnet

## Grothusen AV schuf die Beschallung für dieses verwinkelte Lokal

Nach fast sieben Monaten Bauzeit eröffnete am 13. Dezember 2011 der unterirdische Dinnerclub „Albertina Passage“ in Wien seine Pforten. Das neue Kind von „Sunshine Enterprises“ befindet sich in einer ehemaligen Fußgängerunterführung bei der Staatsoper. Eine Bar, eine Gourmetküche sowie einer Bühne für Live-Konzerte sollen einen gehobeneren Gästekreis anlocken. Betreiber Matthias Kamp ist vom Erfolg des Konzepts überzeugt. In der Stadt gebe es noch nichts Vergleichbares, erklärte er anlässlich der Eröffnung.

### Dipl.-Ing. Günther Konecny

Die Albertina Passage war ursprünglich eine Fußgängerpassage unter der Kreuzung Opernring/Operngasse in Wien, unmittelbar neben der Staatsoper und wurde am 30. Juli 1964 eröffnet.

Wenige Schritte stadteinwärts durch die Operngasse erreichte man über sie die Grafische Sammlung beziehungsweise das Kunstmuseum Albertina. Nach der erfolgreichen und populären Opernpassage (sie wurde 1955 eröffnet) errichtete die Stadt Wien in den 1960er Jahren einige weitere innerstädtische Fußgängerunterführungen im Bereich der Wiener Ringstraße, die mit Rolltreppen und teilweise mit Geschäften ausgestattet wurden. Eine davon

war die in unmittelbarer Nähe der Opernpassage gelegene Albertina Passage, die aber im Gegensatz zu dieser keinen Zugang zum U-Bahn-Knotenpunkt Karlsplatz hatte. Eröffnet wurde das Bauwerk, das rund 24 Millionen Schilling kostete und von Adolf Hoch gestaltet wurde, 1964 als fünfte Fußgängerunterführung am Ring. Ausschlaggebend für den Bau waren Spitzenwerte von bis zu 6.000 Passanten, die stündlich diese Kreuzung passierten. Als Besonderheit verfügte die öffentliche Toilettenanlage in der Albertina Passage über zwei Badekabinen, eine Ausstattung, über die nur ganz wenige Bedürfnisanstalten in Wien verfügten.

Bei Passagen, die nicht an die seit Beginn der 1980er Jahre verkehrende U-Bahn angeschlossen

waren, traten jedoch mit der Zeit Probleme auf. Passanten versuchten immer wieder, die Straßen oberirdisch zu überqueren, die Geschäfte klagten über mangelnde Kundenfrequenz. Dies betraf auch die Albertina Passage. Die Wiener Stadtverwaltung entschied sich daher schließlich im Jahre 2005, die Passage aufzulassen. Die Rolltreppen wurden sukzessive demontiert, die verglasten Abgangspavillons entfernt, die meisten Abgänge geschlossen und die Betriebe in der Passage abgesiedelt. Für die Fußgänger wurden wieder niveaugleiche Schutzwege mit Fußgängerampeln und Zebrastrifen angelegt.

Im November 2009 musste die Fußgängerunterführung dann wegen Schäden an der Decken-

verkleidung gesperrt werden. Die Stadt Wien hatte bereits kurz zuvor via Ausschreibung bekanntgegeben, dass nach einem neuen Konzept für die im Lauf der Jahrzehnte zunehmend heruntergekommene Albertina Passage gesucht werde. Vom künftigen Pächter wünschte man sich eine „qualitätvolle, touristisch und ästhetisch attraktive Nutzung“.

Den Zuschlag unter den Bewerbern bekam Matthias Kamp, der bereits 2003 die Babenbergpassage zu einer Clubdiskothek umgestalten ließ. Wie dort wurde das Wiener Architekturbüro Söhne & Partner mit der Umgestaltung beauftragt.

„Sunshine Enterprises“ betreibt in Wien mehrere Lokale, darunter



Foto: www.albertinamassage.at

**Die eigens für den Dinnerclub entworfene Einrichtung**



Foto: www.albertinamassage.at

**Die nicht nur aus optischen, sondern auch aus akustischen Gründen reliefartigen Wände können in verschiedenartiges Licht getaucht werden**

auch die Discothek in der aufgelassenen Fußgängerunterführung bei der Babenbergerstraße. Die Albertina Passage sei dazu keine Konkurrenz, „weil wir keine Discothek sind“, so Kamp. Zudem soll mit dem Dinnerclub ein „erwachseneres Publikum“ angesprochen werden, etwa Gäste der Ringstraßenhotels, Geschäftsleute, Theater- und Staatsopernbesucher, aber auch Nachtschwärmer.

Die aufgelassene Fußgängerunterführung wurde innerhalb weniger Monate in einen edlen Dinnerclub verwandelt. Die Möbel wurden beispielsweise eigens für diesen Klub entworfen.

Der Bar- und Bühnenbereich ist in Weiß gehalten. Die Bühne befindet sich in der Raummitte, darum herum gibt es Sitzlogen. Die Wände können mittels moderner

Technik in verschiedenen Farben beleuchtet werden. Für Raucher steht ein abgetrennter Raum mit Bar zur Verfügung. Zudem gibt es einen eigenen „Zigarren Club“.

Das etwa 800 Quadratmeter große Lokal bietet Platz für 300 Gäste. Der Eintritt ist frei. Geöffnet hat die „Albertina Passage“ von Dienstag bis Samstag, jeweils von 17 bis 4 Uhr früh. „Auf der Bühne wird es bis Mitternacht Live-Musik geben, vorwiegend auch Jazz-Konzerte“, beschreibt Kamp das Unterhaltungsprogramm. Anschließend wird ein DJ auflegen. Die Gäste können im neuen Lokal nicht nur der Musik lauschen, sondern vor allem auch essen. Serviert wird internationale Küche mit österreichischem und amerikanischem Einschlag. Den Kochlöffel schwingt Alexander Kumpfner, ein Schüler Reinhard Gerers, der selbst beratend zur Seite steht.

**Schwierige Beschallung**

Für die Live- und DJ-Musik musste natürlich auch die entsprechende Raumakustik und Beschallung geschaffen werden. Die Anforderungen waren groß: Die 800 Quadratmeter des Lokals sollte in den verschiedenen Zonen unterschiedlich beschallt werden. Außerdem sollte die gesamte Tonanlage leicht bedienbar sein, damit sie von der hauseigenen Technik problemlos

betrieben werden kann (Möglichkeit von Presets für Soundweb und Si Compact).

**Die Vorgaben:**

- Verteilung aller Schallquellen in alle Zonen von einer zentralen Stelle aus
- Sehr gute Schallverteilung ohne Bezug auf die Bühne bei reiner Hintergrundbeschallung
- Für die Liveband: hochqualitative Übertragung bei sehr guter Schallverteilung mit Bezug auf die Bühne
- Bei DJ-Musik: hochpegelige Wiedergabe im Bereich vor der Bühne, die restlichen Lautsprecher sollen nur als Stützlautsprecher wirken.

**Der tägliche Programmablauf:**

- 19–21 Uhr: Pianist
- 21–22 Uhr: Instrumentalset: Piano, Bläser, Bass und Schlagzeug (manchmal auch Gitarre)
- 22–0 Uhr: 2 Sets mit Vocals
- 0–4 Uhr: DJ-Musik

Mit der Realisierung dieser Aufgabenstellung wurde die Firma **AMENTI** beauftragt und diese hat sie in Kooperation mit **Grothusen AV** durchgeführt. Grothusen AV entwarf dabei das Beschallungskonzept. Die gesamte Beschallungsanlage wurde mit Lautsprechertechnik von Kling & Freitag realisiert. Die Bühnenbeschallung wurde mit 2 Line 212, 4 GRAVIS 12 und 3 SW 215E für den Bassbereich umge-

**Die futuristisch wirkende, ganz in Weiß gehaltene Bühne nimmt die Mitte des Hauptraumes ein. Auf ihr gibt es Live-Musik von 19 bis 24 Uhr**



Foto: www.albertinamassage.at



Foto: www.albertinamassage.at

setzt. Für die Band stehen 4 CA 1001 als Bühnenmonitore zur Verfügung. Um alle Winkel und Räume gezielt und differenziert beschallen zu können, kamen weitere 12 CA 106, 10 SONA 5 und 8 SW 112 zum Einsatz. Das gesamte Lokal wurde zur Beschallung in sieben akustische Zonen unterteilt, die über ein BSS Audio BLU-100 unterschiedlich bespielt werden.

**BSS Audio BLU-100** ist ein BLU-Link fähiger digitaler Signalprozessor. Er ist mit 12x analogen Ein- und 8x analogen Ausgängen bestückt und kann über den redundanten digitalen BLU-Link Audio Bus zusätzlich 48x Kanäle empfangen. Von den insgesamt 256x Kanälen des digitalen Audio Busses können die Audiokanäle 1–48 vom BLU-100 empfangen und bearbeitet werden.

**Die Eigenschaften der verwendeten Lautsprecher:**

**K & F Line 212:**

Horngeladener Kompaktlautsprecher. Das Plug and Play fullrange System für mittlere bis große Veranstaltungsorte. Die zwei optimierten und mit der Frequenzweiche aufeinander abgestimmten 12 Zoll Chassis ergänzen sich im Tief und Mitteltonbereich bis auf 1,2 kHz hinauf, dann übernimmt der mit einer 75 mm Titan Membrane bestückte 1,5 Zoll Treiber bis auf 22 kHz.

**K&F SW 215 E:**

Direkt abstrahlender, passiver Woofer zur Subbass Unterstützung in großen PA Systemen. Der SW 215 verfügt über zwei 15 Zoll Hochleistungs-Lautsprecher Chassis mit doppelt zentrierter Schwingspule, innen und außen belüftet. Hervorragend geeignet zum Betrieb mit einer Line-212.

**K&F GRAVIS 12 W:**

Ein leichter Zweiweg Hochleistungs-Lautsprecher mit 12"/1,4"-Bestückung. Er besitzt ein drehbares Horn und weist präzises Abstrahlverhalten in horizontaler und vertikaler Achse auf (90°x50°). Max. Schalldruck 136 dB (SPL peak /1 m).

**K&F CA 106:**

Mit weltweit über 10.000 verkauften Stück hat sich das ultrakompakte Zweiweg-Hochleistungssystem schon längst als Industriestandard etabliert. Er ist besonders für den universellen Einsatz in kleinen bis mittleren Lokationen geeignet. Das innovative Full Passive Concept sorgt für hohe Klangqualität. Durch nahezu identischen Klang zu den größeren Modellen vorzügliche Einsatzmöglichkeit auch als Delay Line.

**K&F SONA 5:**

Oftmals werden Lautsprecher als Beleidigung für das Auge und die Architektur empfunden. Mit dieser Tradition bricht die SONA-Reihe. Die elegante Erscheinung der SONA 5 überzeugt auch den anspruchsvollen Betrachter. Die drei unterschiedlichen Montagearme der SONA 5 bieten jeder für sich besondere Ausrichtungsmöglichkeiten in der Installation.

**Kling & Freitag K&F SW 112:**

Mit seinen kompakten Abmessungen findet der SW 112 überall dort Platz, wo eine unauffällige Installation einer Tonanlage gefordert ist. Klangliche Abstriche müssen mit dem SW 112 aber nicht in Kauf genommen werden. Eine überraschend weit hinabreichende und sehr präzise Basswiedergabe ist eine seiner vielen positiven Eigenschaften.

**Kling & Freitag K&F CA 1001:**

Der handliche, fullrangetaugliche Zweiweg-Lautsprecher verfügt über eine erstaunlich weit hinabreichende Tieftonwiedergabe und eine samtweiche und doch durchsetzungsstarke Abbildung des Hochtonbereiches. Mit seiner überragenden Fähigkeit, Stimmen wiederzugeben, ist dieser Lautsprecher auch als Floor-Monitor für Leadgesang sehr gut geeignet und macht ihn zum Allround-Talent.

**Mit diesen Lautsprechern werden die 7 Zonen folgendermaßen beschallt:**

**Zone 1 – Hauptraum:**

**Bühnenbeschallung (640 m²):**

- 2x K & F Line 212
- 3x K & F SW 215
- 4x K & F Gravis 12 W
- 4x K & F CA 1001 (Bühnenmonitoring)

**Zone 2 – Hauptraum:**

**Delay + Hintergrundbeschallung:**

- 4x K & F CA 106
- 2x K&F SW 112i

**Zone 3 – Hauptraum:**

**Delay + Hintergrundbeschallung:**

- 5x K & F CA 106
- 2x K & F SW 112i

**Zone 4 – Hauptraum:**

**Delay + Hintergrundbeschallung:**

- 3x K & F CA 106
- 1x K & F SW 112i

**Zone 5 – Raucherbar (50 m²):**

- 4x K & F Sona 5
- 1x K & F SW 112i

**Zone 6 – Zigarrenclub (119 m²):**

- 4x K & F Sona 5
- 1x K & F SW 112i

**Zone 7 – Cheftable/Küche:**

- 2x K & F Sona 5
- 1x K & F SW 112i

Als Tonmischpult kommt eine **Soundcraft Si Compact 24** Konsole zum Einsatz.

Soundcraft Si Compact 24 ist ein digitaler Live-Mischer, der sich speziell für musikalische Live-Auftritte, Veranstaltungen und Theatervorstellungen eignet. Trotz seiner unzähligen Features ist die Technik des Soundcraft Si Compact 24 in eine recht kleine Konsole verbaut. Der Soundcraft Si Compact 24 bietet unter anderem 24 abrufbare Mikrofon-Preamps und 4 Stereo>Returns für insgesamt 32 Eingänge. Jeder Eingang ist mit einem parametrischen EQ, einem High Pass Filter, Kompressoren, Gates und Delay ausgestattet. Die Busse des Soundcraft Si Compact 24 besitzen allesamt einen Kompressor, einen parametrischen sowie einen graphischen EQ. Die gesamte Installation und Montage der Beschallungsanlage wurde von der **Firma AMENTI** mit Klaus Reim und Markus Stromberger durchgeführt – perfekt und völlig im Zeitplan.



Foto: www.albertinapassage.at

Ein Eindruck von der Architektur des „Albertina Passage Dinner Club“

Plan des gesamten Lokals mit den akustischen Beschallungszonen und den dort jeweils eingesetzten Lautsprechern

